

Hohmann · Jasper · Linnemann

Praxis der US-(Re-)Export- kontrolle

Die US-Regelungen zu
EAR und **OFAC** sicher beherrschen

4. aktualisierte Auflage

A background image showing a large American flag waving in the foreground, with a port scene featuring cranes and a ship in the background. The image is overlaid with a semi-transparent blue filter.

Leseprobe

Praxis der US-(Re-)Exportkontrolle

Praxis der US-(Re-) Exportkontrolle

EAR · OFAC

US-Regelungen sicher beherrschen

von

Dr. Harald Hohmann, Dr. Ulrike Jasper, Leif Linnemann

4. aktualisierte Auflage

 **Reguvis**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Reguvis Fachmedien GmbH
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
service@reguvis.de
www.reguvis.de

Weitere Informationen finden Sie auch in unserem Themenportal unter
www.aw-portal.de

ISBN (Print): 978-3-8462-1102-1
ISBN (E-Book): 978-3-8462-1103-8

© 2024 Reguvis Fachmedien GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die fotomechanische Vervielfältigung (Fotokopie/Mikrokopie) und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Hinsichtlich der in diesem Werk ggf. enthaltenen Texte von Normen weisen wir darauf hin, dass rechtsverbindlich allein die amtlich verkündeten Texte sind.

Satz: Cicero Computer GmbH, Bonn
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Plump Druck & Medien GmbH, Rheinbreitbach

Printed in Germany

Vorwort

Das US-Exportkontrollrecht ist neben dem EU-Exportkontrollrecht zentral für die Exportkontrolle im Unternehmen geworden. Es reicht, dass in Ihren Gütern US-Komponenten enthalten sind, die einen mehr als minimalen Wertanteil haben, oder dass direkte Produkte aus US-Technologie oder US- $\text{\$}$ -Zahlungen involviert sind, um die Anwendbarkeit von US-Exportrecht auszulösen. Selbst wenn keiner dieser Punkte vorliegt und Sie auch keine US-Person sind, gibt es Situationen, in denen das US-Exportrecht über US-Sekundär-Sanktionen beachtet werden muss: Dies ist dann der Fall, wenn in Ihre Transaktion gelistete Personen involviert sind, welche mit „*subject to secondary sanctions*“ bezeichnet sind; oder wenn es vor allem beim Iran-Geschäft um einen der Geschäftsbranchen geht, die mit Sekundär-Sanktionen belegt sind – in diesen Fällen müssen Sie es aber nur dann beachten, wenn es um ein „erhebliches“ Geschäft geht. Möglicherweise wird man sagen können, dass das US-Exportkontrollrecht zur komplexesten und im Zweifel auch wichtigsten Materie der Exportkontrolle für Unternehmen in der EU geworden ist.

Umso wichtiger ist es, einen Leitfaden zu haben, in dem die wichtigsten Fragestellungen der Regelungs-Bereiche des US-Exportrechts didaktisch aufbereitet und dargestellt werden. Hierbei haben wir die beiden Regelungsgebiete

- EAR: Handel mit Dual-Use Gütern (nachfolgend: Kapitel C)
- OFAC: Handel mit Embargoländern (Kapitel D).

in den Fokus gerückt. Die dritte Säule des US-Exportrechts – ITAR: Handel mit Rüstungsgütern – ist nicht Bestandteil dieser Auflage.

Die Unterschiede in diesen Regelungsgebieten sind sehr hoch, was an einem Beispiel verdeutlicht werden soll. Während die EAR eine De Minimis-Grenze von 25% (und nur für vier Terrorunterstützer-Länder von 10%) kennen, gibt es bei ITAR keinerlei De Minimis-Grenze, und bei den OFAC-Regulations geht es meist um eine solche von 10% und z.T. weniger.

Das Buch beginnt mit Einleitung (Kapitel A) und Grundlagen (Kapitel B): Hier beschreibt Leif Linnemann u.a. behördliche Zuständigkeiten, Geltungsbereich und Anwendungsbereiche der US-Exportkontrolle sowie die US-Sanktionslisten. Im Kapitel C (Handel mit Dual-Use Gütern) erklärt Ulrike Jasper detailliert die EAR in der Übersicht, Schritte zur Nutzung der EAR und gibt Praktische Hinweise. Im Kapitel D (Einfluss der OFAC-Embargos) werden sowohl die länderbezogenen OFAC-Embargos als auch die nicht länderbezogenen OFAC-Embargos detailliert erläutert. Es folgen die Kapitel E (Antragsverfahren) und F (Strafverfolgung und Strafen), die von mehreren Autoren erläutert werden. Das Buch schließt mit dem Kapitel G (Handlungsempfehlungen für die Praxis), ebenfalls durch mehrere Autoren.

Es geht hier um eine Darstellung des US-Exportrechts aus Sicht von Praktikern, die tatsächlich in dieser Materie aktiv tätig sind. Grundsätzliche juristische Abhandlungen zu Fragen des US-Exportrechts wird man hier vergeblich suchen – hierfür gibt es Verweise in Fußnoten.

Es ist die einzige Darstellung des US-Exportrechts in deutscher Sprache in Buch-Form. Es handelt sich um die vierte Auflage des Buches, das unter dem Titel: Böer (Hrsg.), Groba und Hohmann: Praxis der US-(Re-)Exportkontrolle (3. Aufl. Köln 2016) erschienen ist –

Vorwort

diese 3. Auflage ist seit einiger Zeit ausverkauft. Es handelt sich um eine völlige Neufassung gegenüber der 3. Auflage. Ich danke allen Mit-Autoren für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit an diesem Buch. Der Dank gilt auch den bisherigen Mit-Autoren, Jürgen Böer und Alexander Groba, die mit großem Engagement den größten Teil der ersten drei Auflagen des Buches verfasst haben. Der Dank gilt auch dem Verlag Reguvis und schließlich auch den Käufern dieses Buches. Angenehme Lektüre!

Gelnhausen, im August 2023

RA Dr. Harald Hohmann

Die Autoren des Buches

Dr. Harald Hohmann



Rechtsanwalt PD Dr. Harald Hohmann, verheiratet, eine Tochter, ist „ein führender Name für Exportkontrollrecht“ in der „häufig empfohlenen Kanzlei für Außenhandel“ (*Juve Handbuch*) Hohmann Rechtsanwälte in Gelnhausen bei Frankfurt (www.hohmann-rechtsanwaelte.com), mit Kooperationspartnern in EU-Ländern, USA, Japan und China. Die Kanzlei gehört zu „Deutschlands besten Anwälten“ (Handelsblatt, seit 2020). Er berät Unternehmen zum EU-/US-Exportrecht, EU-/US-Embargos, EU-/US-Zollrecht, Wirtschaftsstrafrecht (v. a. bei Export- und Zollverstößen), internationalem Vertrags- und Vermarktungsrecht, zum Stoffrecht (v.a.

Chemikalienrecht) und zum sonstigen Wirtschaftsrecht. Er hält weltweit *In-house*-Seminare bzw. Vorträge (u. a. für den Bundestag, für METI, Tokio, und für die Internationale Handelskammer, Wien) und lehrt als Privatdozent an der Universität Frankfurt/M. sowie als Gastdozent an der Osaka City University deutsches und internationales Wirtschaftsrecht.

Zu seinen Veröffentlichungen zählen: Hrsg. „Kommentar zum Ausfuhrrecht“, München 2002; Autor „Angemessene Außenhandelsfreiheit im Vergleich: Die Rechtspraxis zum Außenhandel in den USA, in der EG und in Japan“, Tübingen 2002, Mitautor bei Puschke (Hrsg.), „Basiswissen Sanktionslisten“, Köln 2. Aufl. 2012, und bei: Tabeshian/Brunner/Hohmann Hrsg., Business-Guide Iran, Köln 2017, Autor, Gestaltung internationaler Verträge, anwendbares Recht, Risikoverteilung: Management Circle Lehrgang Internationales Vertragsmanagement, 10. Aufl. 2017, Hrsg. „Agreeing and Implementing the Doha Round of the WTO“, Cambridge 2008, Hrsg., Sonderheft des Export-Managers zum 20. Jubiläum der Kanzlei, September 2022, Autor, Präventive Rechtspflichten des modernen Umweltvölkerrechts, Berlin 1992 .

Herr Dr. Hohmann hat die Kapitel zum Einfluss der OFAC-Regulations auf US-(Re-) Exporte (Kap. D) und zur Strafverfolgung und Sanktionen (Kap. F 1 und F 2 – ohne F 3 –) verfasst, sowie das Kapitel E 2.

Dr. Ulrike Jasper



Dr. Ulrike Jasper (Volljuristin, verheiratet, drei Söhne) promovierte an der Universität Tübingen und ist seit 2007 für Trade Compliance Themen bei der AEB SE zuständig. Zunächst kümmerte sie sich um die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben in die AEB Trade Compliance Lösung. Dabei verfeinerte sie nicht nur ihre grundlegende Expertise im Sanktions- und Exportkontrollrecht, sondern entwickelte auch ein Gespür für die Bedürfnisse der Wirtschaft. Vermehrt wurde sie von Unternehmen direkt auf die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben angesprochen. Daher richtet sie seit 2014 ihren Fokus auf die fachliche Betreuung von AEB Kunden.

Gleichzeitig wird sie als Referentin nicht nur bei Firmen, sondern auch in IHKen und bei anderen Weiterbildungsträger sehr geschätzt. Ins US-(Re-)Exportkontrollrecht arbeitete

Die Autoren des Buches

sie sich so tief ein, dass ihre Gutachten schnell deutschlandweit bekannt und nachgefragt wurden.

Bei der Begleitung von Exportkontrollbeauftragten fiel ihr auf, dass die Diskrepanz zwischen den gesetzlichen Vorgaben und den Prüfprozessen in den Unternehmen sehr groß ist. Nicht selten müssen fachfremde Personen Prozesse aufsetzen und die Rechtsgebiete der Exportkontrolle organisatorisch absichern. Hier setzt sie an und bereitet Fachwissen verständlich auf. In diesem Zusammenhang entwickelte sie für AEB das frei im Netz verfügbare Onlinetool SOLID, das eine Prüfung der gesetzlichen Vorgaben anhand von Fragenkatalogen ermöglicht. Gerne schreibt sie Beiträge aus verschiedenen Blickwinkeln in Fachzeitschriften rund um Trade Compliance Themen und tritt nach wie vor als Speakerin bei verschiedenen Veranstaltungen auf.

Frau Dr. Jasper hat das Kapitel zum Handel mit Dual-Use-Gütern (Kap. C) sowie die Kapitel E 1 und G 1 geschrieben.

Leif Linnemann



- Volljurist
- 2013 - 2017 Leiter des Referats 215 des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
- 2017 - 2020 Stellvertretender Abteilungsleiter der Global Financial Crime Unit der Commerzbank AG
- 2020 - 2021 Exportkontrollbeauftragter des Group Sector Automotive der Continental AG
- Seit 2021 Group Export Control Officer & Head of Group Export Control & Sanctions der Continental AG

Herr Linnemann hat die Kapitel Einleitung (Kap. A) und Grundlagen (Kap. B) sowie die Kap. F 3 (Beispiele aus der Enforcement-Praxis), G 2 und G 3 verfasst.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Die Autoren des Buches	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	19
A Einleitung	21
1 Inhalt und Aufbau des Leitfadens	21
2 Wie funktioniert die US-amerikanische Exportkontrolle?	23
B Grundlagen	29
1 Internationale Nichtverbreitungsregime	29
1.1 Wassenaar Arrangement	30
1.2 Missile Technology Control Regime	31
1.3 Nuclear Suppliers Group	31
1.4 Australia Group	32
1.5 Übersicht	32
2 Behördliche Zuständigkeiten	35
2.1 Handel mit Dual-Use-Gütern	36
2.2 Handel mit Rüstungsgütern	38
2.3 Handel mit bestimmten Ländern/Empfängern	39
2.4 Sonderfälle	41
3 Geltungsbereich der US-(Re-)Exportkontrolle	42
4 Anwendungsbereiche der US-(Re-)Exportkontrolle im Ausland	45
4.1 Reexport von Gütern mit Ursprung in den USA	45
4.2 Export von Gütern, die US-amerikanische Komponenten enthalten („De-minimis-Regel“)	46
4.3 Einsatz von US-Personen im Unternehmen sowie Entsendung von US-Personen in nicht amerikanische Tochtergesellschaften und Joint Ventures	47
4.4 Informationsaustausch mit US-Geschäftspartnern	48
4.5 Foreign Direct Product Rule	49
5 Sanktionslisten und Schwarze Listen	49
5.1 Denied Persons List	50
5.1 Entity List	52
5.3 Unverified List	57
5.4 Military End-User List (MEU)	59
5.5 Special Designated Nationals and Blocked Persons List	60
5.6 Non-proliferation List	64
5.7 State Sponsor of Terrorism List	65

Inhaltsverzeichnis

5.8	Debarment Lists	65
5.9	Foreign Terrorist Organization List	66
5.10	Sam.gov	66
5.11	Übersicht	67
C	Handel mit zivilen Gütern (EAR)	69
1	Einführung	69
2	Extraterritorialität und Struktur der EAR	70
2.1	Definition der Extraterritorialität in den EAR	70
2.2	Prüfbaum zur strukturierten Prüfung der EAR	71
3	Der Anwendungsbereich der EAR	72
3.1	Am I subject to the EAR?	73
3.1.1	Personenbezogener Anwendungsbereich der EAR gem. § 734.5 EAR	76
3.1.2	Güterbezogener Anwendungsbereich der EAR	78
3.1.3	Beispiele für US-Produkte im Anwendungsbereich der EAR	79
3.1.4	Hilfsmittel für die Prüfung „Am I subject to the EAR?“	85
3.2	Ergebnis	87
3.2.1	Produkte „not subject to the EAR“	87
3.2.2	US-Produkte „subject to the EAR“	89
4	Die Prüfung der EAR	89
4.1	Begriffsbestimmungen	89
4.1.1	Im Anwendungsbereich der EAR und der EU-/DE-Exportkontrolle	89
4.1.2	Begriffsbestimmungen aus den EAR	90
4.2	Die Güterklassifizierung nach der CCL	91
4.2.1	Grundsätzliches zur Dual-Use-Klassifizierung	93
4.2.2	International einheitliche Dual-Use-Gut-Nummern	93
4.2.3	Nationale amerikanische Dual-Use-Güter	94
4.2.4	Unterscheidungsmerkmale von internationalen und nationalen ECCN	94
4.2.5	Nicht gelistete US-Produkte	95
4.2.6	Der Weg zur ECCN- oder EAR99-Klassifizierung	95
4.2.7	Zahlen – Daten – Fakten zur ECCN- und EAR99-Klassifizierung	97
4.3	Prüfung der General Prohibitions 4 bis 10 gem. § 736.2(b) EAR	98
4.3.1	Prüfung der Geschäftspartner gegen die Sanktionslisten der EAR	99
4.3.2	Verwendungszweckprüfung gem. § 744 EAR	101
4.3.3	Prüfung der Embargoregelungen des § 746 EAR	102
4.3.4	General Prohibitions 7 bis 10	104
4.3.5	Ergebnis	104
4.4	Genehmigungspflicht für US-Produkte mit ECCN-Klassifizierung	105
4.4.1	Die Ermittlung der Kontrollgründe (Reasons for Control) einer ECCN	106
4.4.2	Der Umgang mit der Commerce Country Chart (CCC)	107

4.4.3	Exkurs: US-Verschlüsselungssoftware 5D992 und 5D002	109
4.4.4	Ergebnis	112
4.5	Anwendbarkeit einer License Exception gem. § 740 EAR	113
4.5.1	List-Based License Exceptions	114
4.5.2	ECCN-unabhängige License Exeptions	115
4.5.3	Sonderfall ENC (Encryption Commodities and Software), § 740.17	116
4.5.4	Ergebnis	117
5	Red Flags	118
D	Einfluss der OFAC Regulations auf US-(Re-)Exporte	121
1	Länderembargos gemäß EAR	122
2	Länderembargos gemäß OFAC	122
3	Die Länderembargos in der Übersicht	126
3.1	Totalembargo Kuba	126
3.2	Totalembargo Iran	127
3.3	Totalembargo Nordkorea	128
3.4	Teilembargo Irak	129
3.5	Teilembargo Syrien	129
3.6	Teilembargo Ukraine/Russland (und besetzte Ukraine-Regionen)	130
3.7	Teilembargo Belarus	131
4	Adressaten der Länderembargos	132
5	Praxisbeispiele für die Bedeutung der Länderembargos	135
5.1	Fall 1: Lieferung eines gelisteten Gutes von Deutschland in den Iran	135
5.2	Fall 2: Einfluss von US-Amerikanern im Unternehmen am Beispiel Syrien	139
5.3	Fall 3: Der Handel mit Kuba	142
5.4	Fall 4: US-Hürden im China-Geschäft	143
5.5	Fall 5: Überraschende US-Jurisdiktion – die US-Sekundärsanktionen	146
6	Systematik der weiteren (nicht primär länderbezogenen) Embargos gemäß OFAC	149
7	Beispiele zu den weiteren Embargos	153
8	Zusammenfassung und Ausblick	155
E	Antragsverfahren	159
1	Anträge gemäß EAR	159
2	Anträge gemäß OFAC	159
F	Strafverfolgung und Sanktionen	161
1	EAR	161
1.1	Überblick	161
1.2	Verletzungshandlungen	162
1.3	Sanktionen	163

Inhaltsverzeichnis

1.4	Formales Verfahren bei Anschuldigung eines Verstoßes	168
1.5	Freiwillige Selbstanzeigen	170
2	OFAC	172
2.1	Feststellung von Rechtsverstößen	172
2.2	Verletzungshandlungen	172
2.3	Sanktionen	173
2.4	Formales Verfahren bei Anschuldigung eines Verstoßes	174
2.5	Freiwillige Selbstanzeigen	174
3	Beispiele aus der Enforcement-Praxis	175
G	Handlungsempfehlungen für die Praxis	181
1	Die Organisation der US-(Re-)Exportkontrolle im Überblick	181
2	Aufbau einer firmeninternen Exportkontrollstruktur	183
2.1	Regulatorische Vorgaben und Quellen	183
2.2	Umsetzung ausgewählter Best Practices	185
2.3	Institutionalisierung der Exportkontrolle	187
3	Umgang mit Zweifelsfällen	189
3.1	Zweifel hinsichtlich der korrekten Güterklassifizierung	189
3.2	Endverwendung bzw. Endverwender von Gütern	190
	Stichwortverzeichnis	193

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
AECA	Arms Export Control Act
AG	Australische Gruppe
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGR	Agricultural commodities (Lizenzausnahme)
ALJ	Administrative Law Judge
Alt.	Alternative
App.	Appendix
APR	Additional permissive re-exports (Lizenzausnahme)
Art.	Artikel
ASD	Aerospace and Defence Industries Association of Europe
ATF	Bureau of Alcohol, Tobacco, Firearms and Explosives
AVS	Aircraft and vessels (Lizenzausnahme)
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BAG	Baggage (Lizenzausnahme)
BEET Program	Business Executives' Enforcement Team Program
BIS	Bureau of Industry and Security
BPI	Blocking Property and Interest
BSR	Burmese Sanctions Regulations
BXA	Bureau of Export Administration
CACR	Cuban Assets Control Regs.
CBP	Bureau of Customs and Border Protection
CCC	Commerce Country Chart
CCL	Commerce Control List
CFR	Code of Federal Regulations
CIV	Civil end-users (Lizenzausnahme)
CJ	Commodity Jurisdiction
Comp.	Company
Corp.	Corporation
CSI	Container Security Initiative
DA	Distribution Agreement
DDTC	Directorate of Defense Trade Controls
Dipl.	Diplom
Diss.	Dissertation
DoC	Department of Commerce
DoE	Department of Energy
DoJ	Department of Justice

Abkürzungsverzeichnis

DoS	Department of State
DoT	Department of Trade
DPL	Denied Persons List
DSS	Defense Security Service
DTI	UK Department of Trade and Industry
DTSI	Defense Trade Security Initiative
EAA	Export Administration Act
EADS	European Aeronautic Defence and Space Company
EAR	Export Administration Regulations
ebd.	ebenda
ECA	Export Control Act
ECCN	Export Control Classification Number
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EG-VO	Rechtsverordnung der Europäischen Gemeinschaft
ENC	Encryption commodities and software (Lizenzausnahme)
EPLS	Excluded Parties List System
ESA	European Space Agency
EU	Europäische Union
FACR	Foreign Assets Control Regs.
FBI	Federal Bureau of Investigation
FNR	Foreign National Review
FR	Federal Register
FTO	Foreign Terrorist Organizations
FY	Fiscal Year
GAO	Government Accountability Office
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GBS	Shipments to Country Group B countries (Lizenzausnahme)
GC	General Correspondence Case
GFT	Gift parcels and humanitarian donations (Lizenzausnahme)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOV	Governments, international organizations, and international inspections under the Chemical Weapons Convention (Lizenzausnahme)
GPO	Government Printing Office
GPS	Global Positioning System
GSA	General Services Administration
HADDEX	Handbuch der deutschen Exportkontrolle
HEU	Highly enriched Uranium
Hrsg.	Herausgeber
ICE	Immigration and Customs Enforcement
ICJ	International Court of Justice

IEEPA	International Emergency Economics Powers Act
Inc.	Incorporated Company
ISR	Iraqi Sanctions Regulations
ISS	International Space Station
ITAR	International Traffic in Arms Regulations
ITR	Iranian Transaction Regs.
k.A.	keine Angabe
KMI	Key management infrastructure (Lizenz Ausnahme)
KPCS	Kimberley Process Certification Scheme
LL.C.	Limited Liability Company (US-Kapitalgesellschaft)
Ltd.	Limited (britische Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
LVS	Shipments of limited value (Lizenz Ausnahme)
MCTL	Military Critical Technologies List
MDE	Major Defense Equipment
Mio.	Million
MLA	Manufacturing License Agreement
Mrd.	Milliarde
MTCR	Missile Technology Control Regime
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NDA	Non Disclosure Agreement
NLR	No License Required
NPWMD	Nuclear Proliferator of Weapons of Mass-Destruction
NRC	Nuclear Regulations Commission
NS	Nationale Sicherheit (Lizenz Ausnahme)
NSG	Nuclear Suppliers Group
NSPD	National Security Presidential Directive
ODTC	Office of Defense Trade Controls
OEE	Office of Export Enforcement
OFAC	Office of Foreign Assets Control
OPA	Offshore Procurement Agreement
OSZE	Organisation für Stabilität und Zusammenarbeit in Europa
p.a.	per anno
PLC	Pre-License Check
PSV	Post-Shipment Verification
PTO	Patent and Trademark Office
RPL	Servicing and replacement of parts and equipment (Lizenz Ausnahme)
RWA	Returned without Action
SA	Société anonyme (französische Aktiengesellschaft)
SA/LW	Small Arms/Light Weapons
SDGT	Specially Designated Global Terrorists

Abkürzungsverzeichnis

SDN	Special Designated Nationals
SDNTK	Specially Designated Narcotics Traffickers
SDT	Specially Designated Terrorists
Sect.	Section
SED	Shipper's Export Declaration
SIA	Semiconductor Industry Association
SIPRI	Stockholm International Peace Research Institute
SME	Significant Military Equipment
SNAP-R	Simplified Network Application Process-Redesign
SpA	Società per azioni (italienische Aktiengesellschaft)
SSR	Sudanese Sanctions Regs.
Suppl.	Supplement
TAA	Technical Assistance Agreement
TMP	Temporary imports, exports, and re-exports (Lizenzausnahme)
TSR	Technology and software under restriction (Lizenzausnahme)
TSU	Technology and software – unrestricted (Lizenzausnahme)
TWEA	Trading with the Enemy Act
U.S./US	United States
UN	United Nations
USA	United States of America
USC	United States Code
USD	US-Dollar
USML	United States Munitions List
USSG	U.S. Sentencing Commission Guidelines
Vol.	Volume (Band)
VR China	Volksrepublik China
vs.	versus
VSD	Voluntary Self-Disclosure
WA	Warehouse Agreement
WTO	World Trade Organization

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Übersicht über die Mitgliedstaaten der internationalen Kontrollregime (Stand: Februar 2023)	34
Abb. 2:	Regime-Übersicht	35
Abb. 3:	Zuständigkeit	36
Abb. 4:	Schwarze Listen	50
Abb. 5:	Denied Persons List	51
Abb. 6:	Well Being Enterprise Co., Ltd.	52
Abb. 7:	Federal Register Well Being Enterprise Co., Ltd.	52
Abb. 8:	Entity List	53
Abb. 9:	License Policy	54
Abb. 10:	Parties to the Transaction	55
Abb. 11:	Unverified List	58
Abb. 12:	Military End-User List	60
Abb. 13:	Specially Designated Nationals and Blocked Persons List	61
Abb. 14:	Secondary Sanctions	62
Abb. 15:	Causing a violation	63
Abb. 16:	OFAC-Suchmaschine	64
Abb. 17:	Sam.gov	66
Abb. 18:	Übersicht der wichtigsten schwarzen Listen	68
Abb. 19:	Export Control Decision Tree Supplement 1 zu § 732 EAR	72
Abb. 20:	Ausgangspunkt „Subject to the EAR“ des Export Control Decision Tree (Suppl. 1 zu § 732 EAR)	73
Abb. 21:	Flussdiagramm zur Frage „Am I subject to the EAR?“, Supplement 2 zu § 732 EAR	75
Abb. 22:	Exporter Portal	86
Abb. 23:	Exporter Portal	86
Abb. 24:	Decision Tree Tools - Exporter Portal	87
Abb. 25:	SOLID Prüfungen zur Frage Am I subject to the EAR	87
Abb. 26:	Export Control Decision Tree Supplement 1 zu § 732 EAR	88
Abb. 27:	Export Control Decision Tree Supplement 1 zu § 732 EAR	92
Abb. 28:	Statistical Reports	98
Abb. 29:	Export Control Decision Tree Supplement 1 zu § 732 EAR	99

Die immer stärkere Verflechtung im internationalen Handel konfrontiert Unternehmen zunehmend mit den umfangreichen Regelungen der US-Exportkontrolle. Dieser Praxisleitfaden bietet eine klare und umfassende Einführung in die wesentlichen Bestimmungen der Export Administration Regulations (EAR) und des Office of Foreign Assets Control (OFAC), die auch auf deutsche Unternehmen erhebliche Auswirkungen haben können.

Das Werk erläutert die komplexen Anforderungen der US-Exportkontrollvorschriften und deckt dabei Themen wie Güterklassifizierung, Lizenzanforderungen und extraterritoriale Anwendungsbereiche ab. Besondere Schwerpunkte liegen auf den vielfältigen Sanktions- und Embargolisten, der Foreign Direct Product Rule und den De-minimis-Regelungen, die Unternehmen im internationalen Geschäft beachten müssen.

Mit zahlreichen praktischen Tipps, klaren Handlungsempfehlungen und anschaulichen Beispielen unterstützt der Leitfaden Unternehmen dabei, Risiken in der Exportkontrolle zu erkennen und zu minimieren, Genehmigungsprozesse effizienter zu gestalten und eine rechtssichere Exportkontrollstruktur aufzubauen. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Unternehmen, die die US-Exportkontrollvorschriften sicher beherrschen wollen.